

# Gretchen am Spinnrade

Aus Faust (erster Teil, 'Gretchens Stube').

Wolfgang Goethe (1749-1832)

FRANZ SCHUBERT (1798-1828)

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Mei - ne Ruh ist

*sempre legato*

Pianoforte

*pp*

*sempre staccato*

4

hin, mein Herz ist schwer; ich finde, ich

*cresc.*

8

finde sie nimmer und nimmer mehr.

*f*

*decresc.*

12

Wo ich ihn nicht hab, ist

*pp*

16

mir \_\_\_\_\_ das Grab, die gan - - ze Welt \_\_\_\_\_ ist

*mf*

20

mir \_\_\_\_\_ ver-gällt. Mein ar - - mer Kopf \_\_\_\_\_ ist

*cresc.*

24

mir \_\_\_\_\_ ver - rückt, \_\_\_\_\_ mein ar - - mer Sinn \_\_\_\_\_ ist

*f*

*cresc.*

28

mir \_\_\_\_\_ zer-stückt. \_\_\_\_\_ Mei-ne

*pp*

*dim.*

32

Ruh \_\_\_\_\_ ist hin, mein Herz \_\_\_\_\_ ist schwer; ich

36

fin - de, ich fin - de sie nim - mer und nim - mer

*cresc.* *f* >

40

mehr. Nach - ihm \_\_\_\_\_ nur

*decresc.* *pp*

44

schau ich zum Fen - ster hin - aus, nach ihm \_\_\_\_\_ nur

48

geh ich aus dem Haus. Sein ho - - her

52

Gang, sein' ed - - le Ge - stalt, sei - nes Mun - - des

56

Lä - cheln, sei - ner Au - gen Ge - walt, und sei - - ner

60

Re - de Zau - - ber - fluß, sein

64

Hän - de-druck, und ach, sein Kuß!

*ff* *sf* *sf* *sf* *pp*

*sf* *sf* *sf*

70

Mei - ne

74

Ruh \_\_\_\_\_ ist hin, mein Herz \_\_\_\_\_ ist schwer; \_\_\_\_\_ ich

78

fin - de ich fin - de sie nim - mer und nim - mer

*cresc.-* *f*

82

mehr. Mein Bu - - sen

*decresc.* *p*

86

drängt sich nach ihm hin. Ach, dürft ich

*cresc.*

90

fas - sen und hal - - ten ihn! und küs - - sen

*accelerando* *f* *ff*

94

ihn, so wie ich wollt, an sei - - nen

98

Küs - sen ver - ge - - hen sollt, o könnt \_\_\_\_\_ ich ihn

*sf*

102

küs - sen, so wie \_\_\_\_\_ ich wollt, an sei - - nen

*sf* *sf* *sf* *sf*

106

Küs - sen ver - ge - - hen sollt, an sei - - nen

*sf* *sf* *sf* *sf*

110

Küs - sen ver - ge - - hen sollt!

*sf* *sf* *decresc. e ritard.*

114

Mei - ne Ruh\_\_\_\_\_ ist hin, mein

*pp*

117

Herz\_\_\_\_\_ ist schwer!

*dimin.* *ppp*